Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

84 (20.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 84. Sonntag den 20. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Vom 18. d. M. angefangen, fährt von Konstanz an jedem Freytag Mittags ein neuer — auch für Reisende gut und bequem eingerichteter Postwagen über Radolfzell, Singen, Schaffhausen, Oberlauchringen, Waldshut, Säckingen und Warmbach nach Basel, wo er am Samstag gegen 5 Uhr Abends ankommt.

Von Basel fährt dieser Postwagen am Montag Mittags wieder auf der nemlichen Straße nach Konstanz zurück, wo er am Dienstag gegen 5 Uhr Abends eintrifft.

Auf den Kurs von Konstanz nach Basel influirt zu Schaffhausen am Freytag Abends

a) der am Donnerstag Mittags von Ulm über Möskirch, Stockach — und

b) der am Donnerstag Morgens von Stuttgardt über Tübingen, Hechingen, Tuttlingen und Engen nach Schaffhausen abgegangene Postwagen.

Der von Basel nach Konstanz zurückfahrende Postwagen influirt zu Schaffhausen auf die am Dienstag Mittags

a) über Engen, Tuttlingen, Hechingen, Tübingen nach Stuttgardt und

b) über Stockach, Möskirch nach Ulm zurückfahrende Postwagen, welche in Stuttgardt und in Ulm am Mittwoch Abends eintreffen. Karlsruhe den 7. October 1822.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

Frhr. von Fahnenberg. vdt. Fieß.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben des kürzlich mit Tod abgegangenen Oberraths Hepum Levy wünschen, daß sich diejenige welche an seine Verlassenschaft etwas zu fordern, so wie diejenige, welche an verfallenen Geldern dahin zu bezahlen haben, sich binnen 14 Tagen im Sterbhause melden möchten.

Karlsruhe den 18. October 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

— — —

(2) Gottramstein. [Keller zu vermiethen mit Weinhandlungsgesellschaft.] Unterzeichneter besitzt einen vorzüglich guten Keller, in welchem 50 Fuder Wein eingelagert werden können, den er zu vermiethen willens ist, unter folgenden Bedingungen:

Stelle ich den Keller in gehörigen Stand her, und gebe auch die Faß dazu. Giebt der Miether das ganze Kapital zum Ankauf des Weins, so geht der Wein auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich ohne daß ein Keller- oder Faßzins angerechnet wird.

Schießt aber der Miether nur die Hälfte des Kapitals, so geht zwar der Wein wieder auf Gewinn und Verlust gemeinschaftlich, nur wird alsdann der zu bestimmende Keller- und Faßzins demselben in Rechnung gebracht.

In jedem Falle aber wird der Wein mit meinen Fuhren ohne Kostenaufrechnung beigeführt.

Das Kapital muß 4 bis 5 Jahre ausgestellt bleiben können.

Zur Versicherung und Beruhigung des Gesellschafters wird bemerkt, daß er nebst ganz freyen Gütern auch noch in Haus und Gebäulichkeiten zu 11,100 fl. in der Brandkasse einverleibt — mehr als hinlängliche Sicherheit finden werde.

Wer hierauf einzugehen Willens ist, beliebe mir recht bald den Tag und Ort der Zusammenkunft zur weitern Verabredung anzuzeigen, welche übrigens

am schicklichsten hier statt haben wird, um zugleich von dem Keller und dessen Einrichtung Einsicht nehmen zu können.

Abraham Hoffmann,
Adlerwirth.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Dollatscheks Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stallbedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicherantheil, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Mittwoch den 23. October Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird in der Wohnung des verstorbenen Büchsenspanners Jahn, dessen Fahrniß, bestehend in Gold, Silber, Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, 1 gepolstert Kanapee mit 6 Sesseln und allerley Hausrath an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, und dabey bemerkt, daß die Gewehre Mittwochs Nachmittag und etwa 7 Ohm Besoldungswein Donnerstags Nachmittags vorkommen.

Karlsruhe den 18. Oct. 1822.
Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr und den darauf folgenden Freytag werden in der Wohnung des Handelsmann Bürge dahier verschiedene, dem letztern als Faustpfand zugeschiedene Porzellainwaaren aus der Maierhuberschen Fabrik, als: verschiedene Vasen, Figuren, ganze Kaffee-Servicen, einzelne Tassen und Kannen, nebst mehreren 100 gemalten Pfeifenköpfen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 18 Oct. 1822.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Bibliothekversteigerung.] Montag den 4. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr wird die in des verstorbenen Hr. Schullehrers Haag Verlassenschaftsmasse gehörige Bibliotheke bestehend in einer großen Anzahl vorzüglicher Werke über Religion, Naturgeschichte, Pädagogik, Geographie, Geschichte, Arithmetik, Mathematik, Oekonomie und unter den letztern Wieglebs sämmtliche Werke, desgleichen eine Sammlung neuer Musikalien; in dem Schulhause in der Spitalstraße Nro 32. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Der Katalog ist im Museum zur Einsicht deponirt.

Karlsruhe den 15. Oct. 1822.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Pferd feil.] An der Ecke des großen Platzes, ehemaliger Marktplatz, dem neuen Rathhause gegenüber, Haus Nro. 7. der Lyceumsstraße sind 2 Chaisenpferde, Fuchsen, Stumpfschwänze, zu verkaufen. Sie sind zwar nicht mehr jung aber noch recht munter und brauchbar und sehr gut gehalten.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

An der Kronengasse Nro. 24. ist zu ebener Erde ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, wovon das eine zu einem Laden gebraucht werden kann, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April 1823 bezogen werden. Auch ein Logis im obern Stock, ebenfalls auf die lange Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

An dem katholischen Kirchenplatz bey Flaschnermeister Friedrich, sonst Dänzer, sind 2 bis 3 Zimmer möblirt oder unmöblirt auf den 23. Oct. oder 1. Nov. zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich Monat oder Quartalweise zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 22. im Hinterhause ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Holzremis, Keller und Waschhaus billig zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. bey Kammerlakai Stempf ist im Hinterhaus der obere Stock zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der langen Straße in dem Hause Nro. 241. nahe beym Mühlburger Thor, ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, es besteht in 5 Zimmern sammt Alkof, einer Küche, Mansartenzimmer, Keller und sonst andere Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden, solches kann auf den 23. Januar 1823 oder auch früher bezogen werden. Das Nähere ist in der Waidhorngasse in dem Hause Nro. 17. zu erfragen.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapeziert- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

Bey Bäckermeister Jakob Sämann in der langen Straße ist der obere Stock vornenheraus sammt Zugehörde zu verleihen und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 15. ist ein Logis im 2ten Stock zu vermiethen, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und kann sogleich oder auf den 23 Januar 1823 bezogen werden.

In der alten Waldgasse Nro. 3. ist ebener Erde ein schön tapeziert und möblirtes Zimmer sogleich oder den 23. Oct. zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein hiesiger Bürger wünscht zu Anfang des Jahrs 1823. 2000 — 3000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu 5 pCt. zu haben. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter ist aus der Zähringer Straße in den inneren Zirkel Nro. 14. gezogen.

Schmittbaur Abbee.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß bei ihm alle Sorten selbstverfertigte Schildkrötene, Elfenbeinene u. Buchskämme, Schildkrötene, Büffelhornene und Hornene Friseurkämme, Taschenkämme zum Zusammenlegen, Schildkrötene Staubkämme wie auch Elendsklauene von allen Façonen zu billigen Preisen zu haben sind. Auch löthet er in Schildkrötkämme ausgebrochene Zähne wieder ein, daß es unkennbar ist.

J. Mittelbach, Kammmacher, wohnhaft bey Hr. Handelsmann Bitter in der langen Straße Nro. 165.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Gattungen von Haarlocken für Damen in beliebigen Farben zu haben sind, das Paar zu 2 — 3 fl. und bemerkt zugleich, daß man diese Locken nie zu frisiren braucht. Auch sind wieder frische Borsdorferäpfel- und Quitten-Pomaden zu haben. Götz, HofFriseur.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von heute an kostet das gute weiße Mannheimer Bier 8 kr.

Karlsruhe den 20. Oct. 1822.

Scheelmann.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind dahier 2 Hahnen und 8 Hennen große Normandische Raçe, zu verkaufen. Die Liebhaber wenden sich an Herrn Waisenrichter Fellmeth.

(3) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In einer hiesigen Handlung kann ein wohlerzogener junger Mensch, unter annehmbaren Bedingungen, in die Lehre treten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mensch wünscht Unterricht in den Anfangsgründen der lateinischen und französischen Sprache, als auch in der Geometrie und Arithmetik zu ertheilen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Rau, welcher nun die Wirthschaft zum Hirsch in Welschneureuth angetreten, bittet ein hochverehrliches Publikum, ihn mit gefälligen Besuchen zu beehren. Er wird sich angelegen seyn lassen, mit guten Speisen und Getränke, billiger und reeller Bedienung seine Aufwartung zu machen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 7. October. Amalie Karoline Wilhelmine, Vat. Philipp Schneider, Feldwebel bei der Großh. Leibgrenadier-Garde.

Den 7. Ein Knäblein, Vat. Joh. Heinrich Lichtenfels, Bürger und Leichenträger.

Den 8. Margarethe Johanne, Vat. Friedrich Haug, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 11. Christine Karoline Katharine, Vat. Joseph Kehlhofer, Schutzbürger und Maurer.

Den 13. Marie, Vat. Hr. Karl Scholl, Großh. Controlleur.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 13. October. Karl Friedrich, Vat. Hr. Friedrich Ludwig Karl Hoffmann, Hauptmann beim 1ten Linien-Inf Reg. Großherzog, alt 1 Jahr 1 Monat 10 Tage.

Den 14. Jakob Sulzer, Ouvriermeister im Großh. Zeughaus, ein Ehemann alt 42 Jahre 2 Mon. 10 Tage.

Fremde vom 15. bis 18. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Michel, Kaufm. v. Nancy.

Im Kreuz. Hr. Jakobi, Kammermusikus von Coburg Fräulein von Baden mit Schwester von Freiburg. Hr. Katz, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Werber, Dr. von Freiburg. Hr. Zell, Professor von da. Hr. Villa und Hr. Dilibre, Kaufleute von Straßburg. Hr. Welper, Oberhofgerichtsrath mit Gattin von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schuler, Hofrath mit Sohn von Mannheim. Hr. Deffner, Kaufmann v. Eßlingen. Hr. Metz, Kaufm. von Lahr. Hr. Schickardt, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Walst, Partikulier mit Gattin von Autun. Hr. Sichel, Kaufm. v. Frankfurt.

Im Zähringer Hof. Hr. Krev, Pfarrer von Dillingen. Hr. Kollmar, Kaufm. von Zwalle. Hr. Schellenberger, Amtsrevisor von Weinheim. Hr. Blev, Student von Jena. Mad. Backers mit Tochter von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Behre und Hr. Wolschagen, Studenten von Heidelberg. Hr. Mees, Physikus von Achern. Hr. Buchhaber, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Bitharz, Controlleur mit Gattin von Augsburg. Hr. Oster, Kaufmann von Achern. Hr. Richter, Kaufmann von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Frhr. v. Rinck, Hofgerichtsrath mit Sohn von Freiburg. Hr. Goßweiler, Kreisrath von Mannheim. Hr. Fröhlich, Professor von Landau. Hr. Orth, Kaufmann mit Familie von Heilbronn. Hr. Trught, Partikulier aus England.

Im goldnen Ochsen. Hr. Grebner, Dekan von Stein. Hr. Götzenberger, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Amann. Kaufmann daher. Hr. Götzenberger, Student von da. Hr. Kappelhöfer, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Kollmar, Kaufmann von Zwalle. Frau Domainenverwalter Bodenmüller von Waghäusel. Hr. Nonella und Hr. Bergeck, Kaufleute von Bruchsal. Herr Heller, Apotheker von da. Mad. Tropert von Collmar. Hr. Spielmann, Kaufmann von Scherzheim. Hr. Wansiedel, Hr. Tropert und Hr. Metzinger, Studenten von Freiburg.

Im rothen Haus. Hr, Lichtenberger, Amtsschultheiß von Sasbach. Hr. Anhaus, k. bair. Oberlieutenant von München. Hr. Anhaus, KassaKontrolleur daher.

Im Ritter. Hr. Crecelius, Rentamtmann von Pforzheim. Hr. Oechsle, Kontrolleur daher. Hr. Schäfer, Student von Erlangen. Hr. Hornung u. Hr. Kerner, Studenten von Heidelberg.

In der Sonne. Hr. Probst, Kaufmann von Langenau. Hr. Keller, Partikulier von Bruchsal.

In Privathäusern Frau Dr. Schoppe von Worms. Frau Domainenverwalter Lump von Gernsbach. Frau Amtsrevisor Seitz von Mannheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neues Kernen	—	—	—	—	9	30
Altes Kernen	9	40	9	10	9	—
Waizen = =	9	—	9	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	30	5	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	20	5	20	5	20
Haber = = =	5	15	5	15	4	40
Welschkorn =	4	16	4	16	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	6	—	$6\frac{1}{4}$
dito zu 2 kr.	—	12	—	$12\frac{1}{2}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	10	1	6
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	$27\frac{1}{3}$
zu 10 kr. hält	—	—	3	$23\frac{1}{3}$

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	6	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuptingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
= Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.